Ausgabe Nr. 3 2017 | 6,90 €
ZKZ 87571 | A 7,20 € | CH 13,80 Sfr | LUX 8,20 € | F 9,60 € | DK 70,00 DKR | ES 8,95 € | I 8,95 € | S 93,00 SKR
4 198757 106901 03

SWR

Eisenbahn Romantik

UNTERWEGS MIT LUST UND LEIDENSCHAFT

116 SEITEN Mit DVD

BAHN-SCHÄTZE
Das einmalige Museum Bochum-Dahlhausen

SCHIENENSAFARI
Luxusreise im legendären Pride of Africa

ALPEN-OLDTIMER

Nostalgie in Graubünden

Unsere Eisenbahn-Romantik Reisen zur Adventszeit

(c) M. Schulz

„Eisenbahn-Adventsromantik im Erzgebirge"
Termin: 15. bis 19. Dezember 2017

Stimmungsvolle Gruppenreise durch das winterliche Erzgebirge mit Besuch von verschiedenen Eisenbahnmuseen, Fahrten mit unterschiedlichen Schmalspurbahnen und viel Dampfromantik. Zudem Besuche der schönsten Weihnachtsmärkte und ein zünftiger Hutzenabend.

Ihr Reisepreis: € 890,-
ab Zwickau Hbf/bis Dresden Hbf pro Person im Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: € 90,--

ERC-Mitglieder erhalten 5% auf den Reisegrundpreis!

„Advent in Südtirol"
Termin: 30. November bis 4. Dezember 2017

Erleben Sie Adventsmärkte und Bahnhighlights in Südtirol. Lassen Sie sich verzaubern von Ausblicken auf die herrliche Landschaft der Dolomiten im Frühwinter und genießen Sie kulinarische Genüsse bei Wein und gutem Essen.

Ihr Reisepreis: ab € 890,-
ab/bis München Hbf pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag: € 150,-

„Advent zwischen Tirol und Bodensee"
Termin: 5. bis 9. Dezember 2017

Erleben Sie die Weihnachtsmärkte von Innsbruck und Bregenz und genießen schöne Aussichten auf Fahrten mit u.a. der Bregenzerwaldbahn und der Pfänder-Seilbahn. Außerdem besuchen wir die Baustelle des Brenner Basistunnels.

Ihr Reisepreis: ab € 990,-
ab Innsbruck/bis Bregenz pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag: € 90,-

(c) Ritter

Begleitet von „Mr. Eisenbahn-Romantik" Hagen von Ortloff

Weitere Reisen finden Sie in unseren Katalogen, die Sie kostenlos anfordern können: **IGE-Erlebnisreisen und Reiseservice GmbH**
Bahngelände 2, 91217 Hersbruck, Tel.: 09151/ 90 55 0, Fax: 09151/ 90 55 90, Email: info@ige-erlebnisreisen.de, www.ige-erlebnisreisen.de

Traumhafte Bilder

Vor uns liegt der goldene Herbst. Eine Jahreszeit, in der man – unterwegs auf blanken Gleisen – wieder magische Landschaften entdecken kann. Oft fährt man durch den Morgennebel, den ganz allmählich das Sonnenlicht durchdringt. Manchmal gefriert der Tau und die Wiesen sind mit einem zauberhaften Eismantel bedeckt. Ein paar Augenblicke des vorwinterlichen Zaubers, eine Augenweide freilich nur auf Abruf. Einen Moment später wird die glitzernde Pracht von den wärmenden Sonnenstrahlen einfach weggeküsst. Wer in einem Zug unterwegs ist, bei dem man noch die Fenster öffnen kann, spürt die frische Luft des Herbstes. Die Tage werden kürzer, aber sie sind immer noch lang genug, um die goldene Stimmung tief in sich aufzusaugen. Da spielt es keine Rolle, ob man mit der Oberweißbacher Bergbahn auf die Höhen des Thüringer Waldes schwebt, durch unser eisenbahnbegeistertes Nachbarland Holland dampft oder in die faszinierende Eisenbahngeschichte Amerikas eintaucht. Wenn man gerade mit dem Pride of Africa unterwegs ist, leuchten die Bäume nicht ganz so bunt, dafür strahlen die Blüten, denn im Süden Afrikas hat gerade der Frühling begonnen.
Traumhafte Bilder und faszinierende Geschichten.

Ihr

Hagen von Ortloff

Fotos: Kevin Madore, SWR; Titelfotos: Eugene Armer, Daniel Mennerich, Axel Bozier

Fotos: Kevin Madore, Daniel Mennerich, Rainer und Thomas Albrecht, Rovos Rail, Shutterstock, Hendrik Bloem, Robin Garn, Klaus Eckert

Inhalt

BAHNMENSCHEN
Menschen mit Bahngefühl 6

DIE ÄLTESTE BAHN AUF DEM GLOBUS
Zahlen und Fakten zur britischen Tanfield Railway 8

LESERBRIEFE
Ihre Meinung zählt 11

PRIDE OF AFRICA
Mit dem Luxuszug durch den wilden Kontinent 12

TIEF IM WESTEN
Das sehenswerte Bahnmuseum Bochum-Dahlhausen 26

TWO-FOOTER AN DER OSTKÜSTE
Die unglaubliche Geschichte einer kleinen Eisenbahn 38

AMSTERDAM
Mit Volldampf in die Niederlande 50

NIET AANRAKEN
Nostalgische Trams in der holländischen Metropole 62

OBEN OHNE IM THÜRINGER WALD
Cabrio-Wagen und Olitäten in idyllischer Umgebung 64

DAMPF NACH FAHRPLAN
In Wolsztyn drehen sich die roten Räder wieder 74

GENERATIONENDING
Deutschland sucht den Märklin-Schatz 84

INSIDE EISENBAHN-ROMANTIK
Neues aus der ER-Redaktion (mit Programmtipps) 92

KROKODIL & CO
Historische Fahrzeug-Juwelen der Rhätischen Bahn 96

TERMINE
Interessante Tipps für den Eisenbahn-Herbst 108

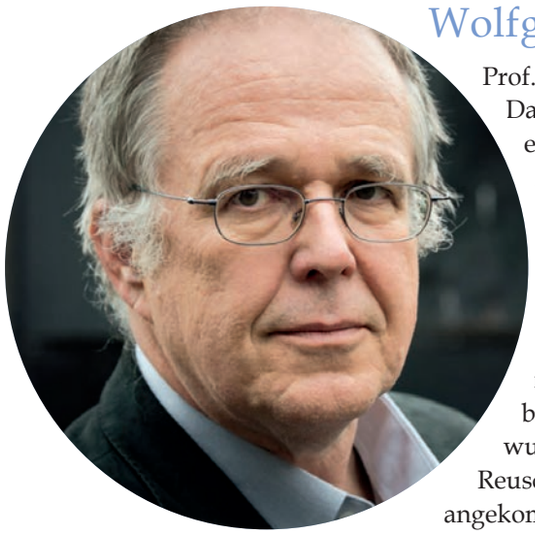
FÜR AUG‘ UND OHR
Insider-Tipps in Text, Bild und Ton 110

GLOSSE / IMPRESSUM
Lahr (Schwarzwald) 112

VORSCHAU
Das erwartet Sie in der nächsten Ausgabe 114

Menschen mit Bahngefühl

… haben auch bei dieser Ausgabe maßgeblich dazu beigetragen, ein wahrlich eisenbahn-romantisches Magazin herauszubringen.



Wolfgang Fiegenbaum

Prof. Dr. Wolfgang Fiegenbaum ist eine Instanz in der (Museums-)Eisenbahn-Szene. Das „Fieber" für die Bahn erfasste ihn auf klassischem Wege, als er mit sechs Jahren eine Märklin-Eisenbahn geschenkt bekam. Fortan machte er den nahen Bahnhof Hiltrup unsicher, wo eine Köf stationiert war, gerne ließ man den Bub mitfahren. Licht und Schatten bei der Eisenbahn lagen für Wolfgang Fiegenbaum allerdings von Anfang an beieinander: Als er auf dem Lokomotivfriedhof Reutin (Lindau) die vielen dort abgestellten S3/6 vorfand, zum Teil mit wenige Jahre altem Neubaukessel, brach es ihm beinahe das Herz. Diese Erfahrung prägte ihn fürs Leben. Als Professor für Psychologie lehrte er später in Marburg und Bonn, leitete die renommierte Christoph-Dornier-Stiftung, trieb seine Leidenschaft für die Eisenbahn allerdings weiter voran. Irgendwann hängte er die Professur an den Nagel, wurde Unternehmer und führte bald darauf als Miteigentümer die Lokomotivfabrik Reuschling aus der Krise und zum wirtschaftlichen Erfolg. Wieder bei der Eisenbahn angekommen, war er von 2002 bis 2008 Präsident der DGEG, so lange, bis er die Leitung des Eisenbahnmuseums Bochum übernahm, das sich 2011 aus der DGEG ausgliederte und zur Stiftung wurde. Konzeptionell völlig neu positioniert, erlebt das Museum seinen zweiten aufregenden Frühling (Seite 26 ff.). Es ist, wie es immer ist: Es braucht Menschen, die die Dinge mit klarem Blick betrachten, Visionen entwickeln und das richtige Gefühl. Wir ziehen den Hut vor Wolfgang Fiegenbaum.

Harald Reese

Harald Reese gehört zu den bekannten Gesichtern des Eisenbahnmuseums Bochum. Das Museum, das sich seit 2011 in eine gemeinnützige Stiftung und einen gewerblichen Betrieb gliedert, wird von ihm zusammen mit seinem Kollegen Volker Böhm kaufmännisch geleitet (Seite 26 ff.). Und das seit Jahren mit Erfolg. Zu den Leitungsaufgaben gehört die Entwicklung und Durchführung besonderer Projekte genauso wie die Betreuung der über 100 ehrenamtlich Engagierten zwischen 16 und 85 Jahren. Eine Herausforderung, die viel Gefühl erfordert und der sich Harald als Vater von zwei mittlerweile ebenfalls eisenbahnaffinen Kindern nach jahrzehntelanger ehrenamtlicher Tätigkeit fürs Museum heute mit Hingabe hauptberuflich widmet.

Peter Kohlstede

Jeder, der einmal in den Zügen von Westfalendampf mitgefahren ist, kennt Peter Kohlstede, den immer schicken Fahrkartenkontrolleur, der eine echte Respektsperson darstellt. Trotzdem hat er für die Reisenden immer einen kernigen Witz auf den Lippen. Ein Original eben. Dazu gehört auch, dass er bisweilen bedächtig an seiner gewichtigen Pfeife zieht. „Alles Show“, klärt der freundliche Mann uns auf, „ich bin eigentlich Nichtraucher.“ Der 71-jährige Münsteraner, Vater von zwei Söhnen, verheiratet, nahm seine Wohn-Adresse im „Pängelantonweg“ zum Anlass, seiner Sammelleidenschaft zu frönen: Er staffierte Haus und Arbeitsplatz mit Eisenbahn-Accessoires aus, entwarf das Westfalendampf-Logo mit (Seite 50 ff.), fertigt bis heute Zubehörteile seiner Uniform selbst an. Eine Westfalendampffahrt ohne Peter ist keine.

Matthijs Kiezebrink

Wenn man Matthijs Kiezebrink auf der Dampflok erblickt, dann sieht er immer rußverschmierter aus als andere. Matthijs ist eben ein richtiger Macher, der sich auf der Dampflok mit jeder Faser seines Körpers engagiert. Neben seiner Tätigkeit als Heizer hat er als Vorstandsmitglied der Stiftung VSM (Seite 56 ff.) immer auch die Zukunft des Eisenbahnmuseums im Blick, das mit einem ungeheuren Park betriebsfähiger Großdampfloks international von sich reden macht. Der frisch verheiratete Familienvater hat unter den beiden unter Dampf stehenden Loks der Baureihe 23 übrigens einen Liebling. Welche Maschine das ist? Das behält er für sich. Um der Schwesterlok nicht weh zu tun. So viel Bahngefühl imponiert uns!

Fredy Pfister

Manchmal wird uns etwas in die Wiege gelegt. Wenn der Vater Lokführer ist zum Beispiel – und das nicht irgendwo, sondern bei der Rhätischen Bahn (RhB) im wunderschönen Graubünden. Ja, dann ist man als Junge oft mit im Depot, atmet den Geruch von warmem Öl tief ein und lernt die Loks aus nächster Nähe kennen. Wird man da auch Lokführer? Nein, Fredy Pfister wurde Geologe, blieb aber der Eisenbahn stets aufs Engste verbunden. Seit April 2017 ist er Präsident des Clubs 1889 (Seite 96 ff.), der sich um den Erhalt des historischen Erbes der RhB kümmert.

Anthea und Rohan Vos

Rovos Rail, der südafrikanische Stern am Himmel der eleganten Luxuszüge, geht auf einen Zufall zurück: 1985 ließ sich der technikbegeisterte Rohan Vos (Jahrgang 1946) zu einer Dampfsonderfahrt überreden. „Damals wurde ich zur Eisenbahn-Witwe“, erinnert sich Anthea Vos heute, denn kurz darauf ersteigerte ihr Mann die ersten historischen Personenwagen. Bald darauf begann er, ein Unternehmen zum Betrieb eines einzigartigen Luxuszuges aufzubauen. Die erste kommerzielle Fahrt fand im April 1989 statt – mit einer eigenen Dampflok und vier zahlenden Passagieren. Heute gehört Rovos Rail mit rund 100 Waggons und zahlreichen Loks zu den erfolgreichsten privaten Bahnbetreibern weltweit. Und Rovos Rail (Seite 12 ff.) ist immer noch komplett in Familienbesitz.

1603 baute ein gewisser Huntingdon Beaumont im Nordosten Englands einen Weg aus Holzschienen, auf denen Pferde hölzerne Wagen mit hölzernen Rädern zogen. Transportiert wurde Kohle aus der aufstrebenden Bergbauregion. Die Trasse war, als Eisenbahn, bis 1964 in Betrieb.

1725 entstand in jener Region südlich von Newcastle upon Tyne eine aufwendig trassierte „Bahn“, die man „Waggonway“ nannte. Bis 1837 zogen auch dort Pferde Holzwagen über Holzschienen. Dann wurden Eisenschienen verlegt, ab 1881 kamen Dampfloks zum Einsatz.

131619

Tonnen Kohle wurden 1894 von der damals schon ältesten Bahn der Welt an die Nordseeküste Englands zur Verschiffung gebracht.

450

Kilometer muss man von London aus Richtung Norden fahren, um diesen Urahn der Eisenbahn zu erreichen.

3 englische Meilen (4,8 Kilometer) lang ist die heutige Tanfield Railway. Sie verkehrt auf einem Reststück der 1725 gebauten Kohlenbahn.

1964 stellte die East Tanfield Colliery, die von der Bahn bedient wurde, ihren Betrieb ein. Auch die Schienen wurden abgebaut. Elf Jahre später fuhr der erste dampfbespannte Museumszug auf einem wieder aufgebauten Teilstück. Heute besitzt die Bahn 28 Dampfloks, drei davon sind betriebsfähig. Detailinformationen zur ältesten Bahn der Welt findet man unter www.tanfield-railway.co.uk.

46 Meter lang und 24 Meter hoch ist die Causey Arch, die älteste erhaltene Eisenbahnbrücke der Welt. Sie wurde 1727 in Betrieb genommen. Über sie führte ein Streckenast, der von der einstigen Kohlenbahn abzweigte. Die Brücke liegt direkt am gleichnamigen Haltepunkt der heutigen Museumsbahn.

Die älteste Bahn auf dem Globus

Foto: Dave Hewitt

Zu schade zum Umblättern

Mit unseren tollen großformatigen Begleitern durch das Jahr 2018

Baureihe 103
Best.-Nr. 102141 · € 16,95

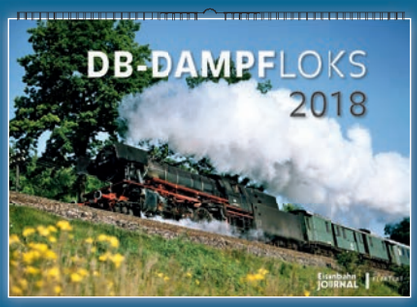
Bahnen und Berge
Best.-Nr. 102142 · € 16,95

Der Taurus
Best.-Nr. 102143 · € 16,95

Die schönsten Motive und die besten Fotografen

Alle Kalender im Format 49 x 34 cm (wenn nicht anders angegeben), mit 12 Monatsmotiven
plus Titel- und Legendenblatt, Wire-O-Bindung mit Aufhänger

Eisenbahn und Landschaft
Best.-Nr. 551701 · € 12,95



DB-Dampfloks
Best.-Nr. 581710 · € 12,95

Hochbahn Hamburg
Best.-Nr. 581721 · € 16,95

Format 50,0 x 45,0 cm

Die Harzer Schmalspurbahnen
Best.-Nr. 581716 · € 14,95

Dampfbahn-Route Sachsen
Best.-Nr. 581717 · € 16,95

Format 59,5 x 48,0 cm

Lokomotiven mit Geschichte
Best.-Nr. 581713 · € 19,99

Unsere Kalender finden Sie unter www.vgbahn.de/kalender mit Übersicht aller Kalenderblätter

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Bestell-Hotline 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de
www.facebook.de/vgbahn